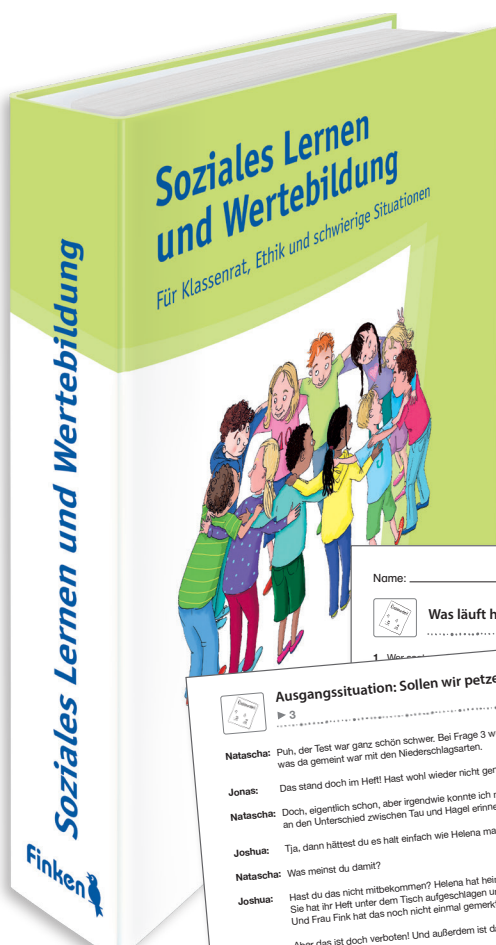


Soziales Lernen und Wertebildung

Für Klassenrat, Ethik und schwierige Situationen

mit Probeseiten



Soziales Lernen und Wertebildung



Für ein respektvolles
und harmonisches
Miteinander

ab 2. Schuljahr

Für Klassenrat, Ethik und schwierige Situationen

von Liane Kürschner und Claudia Rathmann

Werte- und Demokratiebildung und soziales Lernen zum einen sowie mangelnder Respekt und eine zunehmende Verrohung zum anderen – längst gehören diese Herausforderungen zum Schulalltag. Häufig bringen Kinder vermeintlich Selbstverständliches nicht mehr „von zu Hause aus“ mit. Schulen müssen daher zunehmend Erziehungsaufgaben übernehmen.

Ohne soziale Kompetenzen, gemeinsame Werte und Regeln kann das Schulleben nicht funktionieren. Soziales Lernen ist integraler Bestandteil und eine Voraussetzung für die Vermittlung von Lehrplaninhalten.

Der Ordner „Soziales Lernen und Wertebildung“ bietet Ihnen praxisnahe und leicht einsetzbare Materialien, sodass soziales Lernen im Schulalltag ganz selbstverständlich gelingen kann. Ob als Lösung in akuten Konfliktsituationen oder als präventive Maßnahme zur Förderung eines positiven Klassenklimas – dieser Ordner ist ein wertvoller Begleiter für alle, die eine respektvolle und rücksichtsvolle Schulkultur aufbauen möchten.

Mit gezielten Übungen, Reflexionsfragen und kreativen Impulsen lässt sich ein respektvolles Miteinander nachhaltig etablieren – und das ganz ohne großen Aufwand. So fördern Sie nicht nur einen konstruktiven Umgang miteinander, sondern auch eine Lernatmosphäre, in der sich alle Kinder wohlfühlen und bestmöglich entwickeln können.



Das Poster zeigt typische Szenen zu allen Fallbeispielen. Impulse auf dem Gesprächsrad strukturieren den ersten Austausch hierzu.

Thematische Einheiten

Anhand von zwölf thematischen Einheiten mit **typischen Fallbeispielen**, die so oder so ähnlich in fast jeder Grundschulklasse vorkommen, zeigt das Material die inhaltliche Auseinandersetzung in vier nachvollziehbaren Schritten:

1. Was läuft da eigentlich?
2. Wie läuft das bei uns?
3. Wie könnte es besser laufen?
4. Wie läuft es jetzt?

Alle Einheiten folgen dieser festen, wiederkehrenden Struktur.

Themen im Überblick:

- Ausgrenzung
- Achtlosigkeit
- Ich-Bezogenheit
- Konflikte

Blick ins
Produkt



Soziales Lernen und Wertebildung

Kopiervorlagen-Ordner

3037 | 139,00 €

89 Kopiervorlagen, 1 Poster (DIN A2),
3 Gesprächsräder, Register,
zusätzlich digital erhältlich

finken.de/3037





Ausgangssituation: Sollen wir petzen?

► 3

Natascha: Puh, der Test war ganz schön schwer. Bei Frage 3 wusste ich echt nicht, was da gemeint war mit den Niederschlagsarten.

Jonas: Das stand doch im Heft! Hast wohl wieder nicht genug gelernt, was?

Natascha: Doch, eigentlich schon, aber irgendwie konnte ich mich nicht mehr an den Unterschied zwischen Tau und Hagel erinnern.

Joshua: Tja, dann hättest du es halt einfach wie Helena machen sollen.

Natascha: Was meinst du damit?

Joshua: Hast du das nicht mitbekommen? Helena hat heimlich gespickt. Sie hat ihr Heft unter dem Tisch aufgeschlagen und alles abgeschrieben. Und Frau Fink hat das noch nicht einmal gemerkt.

Jonas: Aber das ist doch verboten! Und außerdem ist das auch ganz schön unfair.

Natascha: Ja, ich finde das auch ungerecht. Ich habe das ganze Wochenende gelernt und mich angestrengt, damit ich eine gute Note bekomme. Und Helena macht es sich leicht und spickt. Das sage ich Frau Fink nach der Pause.

Joshua: Spinnst du? Du kannst Helena nicht verpetzen. Ihr seid doch Freundinnen. Die kriegt dann richtig Ärger mit Frau Fink und wahrscheinlich eine 6.

Natascha: Na toll! Und wenn Helena alles abgeschrieben hat und dafür eine 1 bekommt, ist es doch all denen gegenüber unfair, die dafür tagelang gelernt haben.

Joshua: Na und?! Dann muss die Fink halt besser aufpassen! Außerdem hat Helena schon so viele schlechte Noten, da tut ihr eine bessere Note doch auch mal gut.

Jonas: Sie hat die gute Note aber nicht verdient. Das ist doch wie Betrug.

Joshua: Und Petzen ist wie Verrat. Außerdem weiß ich, warum sie gespickt hat. Ihre Eltern wollen unbedingt, dass sie auf das Gymnasium geht. Die bekommt zu Hause nämlich immer ganz schön Ärger, weil sie oft schlechte Noten hat. Neulich hatte sie sogar drei Tage Hausarrest.

Natascha: Ach, Quatsch! Der geht es doch nur ums Geld. Die bekommt für jede gute Note 2 €.

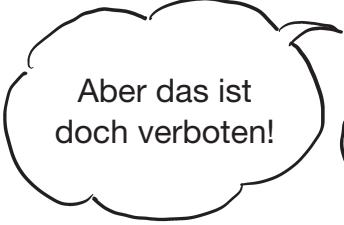
Jonas: Also, was machen wir jetzt? Sollen wir petzen? Sagen wir es Frau Fink?





Was läuft hier eigentlich?

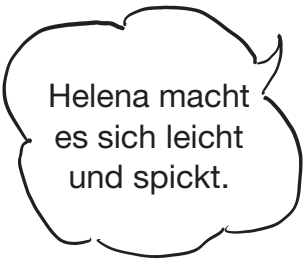
- 1 Wer sagt was? Verbinde die Sprechblase mit dem passenden Kind.




Joshua



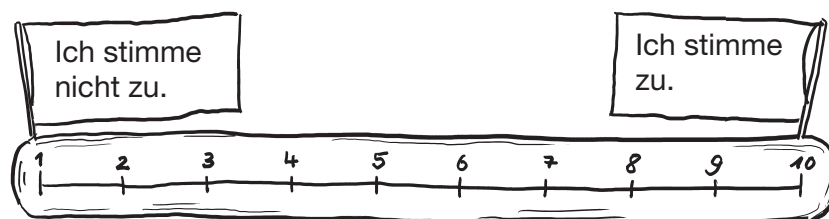

Natascha




Jonas



- 2 Joshua meint: Petzen ist wie Verrat.
Wie siehst du das? Besprich dich mit deinem Partner/deiner Partnerin.
Markiere auf dem Barometer.

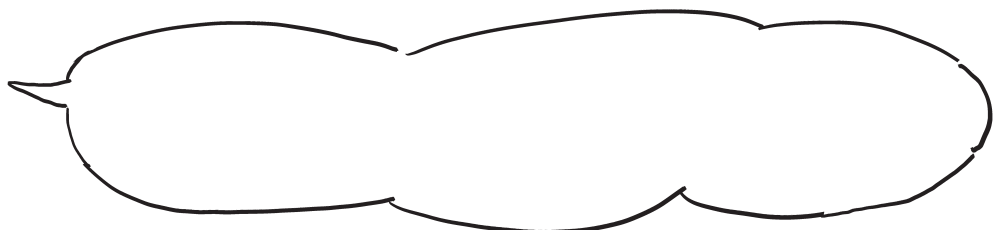


- 3 Würdet ihr Helena verpetzen? Besprecht euch in der Gruppe.
Wir würden Helena verpetzen/nicht verpetzen, weil ...
- _____
- _____

- 4 Wie reagiert wohl Helena, wenn sie von Natascha verpetzt wird?
Spielt die Szene zwischen Helena und Natascha nach.



- 5 Was würde wohl Frau Fink sagen, wenn die Kinder das Spicken petzen?
Schreibe in die Sprechblase.



Name: _____



Wie läuft das bei uns?

- 1 Wird in eurer Klasse gepetzt? Welche Situationen fallen euch ein?
Besprecht euch in der Gruppe oder im Klassenrat.
- 2 Wurdest du schon einmal verpetzt? Wie hast du dich dabei gefühlt?
Beschreibe mit passenden Adjektiven.
- 3 Was könnte jemandem, der petzt, durch den Kopf gehen? Kreuze an.



- ☐ Oh, das ist gefährlich, ich muss jemanden um Hilfe bitten.
- ☐ Das ist ungerecht.
- ☐ Ich möchte nicht, dass gelogen wird.
- ☐ Betrug finde ich nicht in Ordnung.
- ☐ Ich finde den/die doof.
- ☐ Ich bin der bessere Mensch.
- ☐ Alle müssen sich an die Regeln halten.



- 4 Manchmal ist es wichtig, dem Lehrer/der Lehrerin etwas zu sagen.
Lies die Situationen und kreuze an.

Situation	Ich sage es	Ich sage es nicht
Tabea will nicht schwimmen. Sie schwindelt: „Ich habe meine Schwimmsachen vergessen.“		
Leon wirft in der Pause sein Brot in den Müll.		
Ein Kind benutzt ein Feuerzeug oder ein Taschenmesser in der Pause.		
Die Viertklässler lassen die Zweitklässler beim Fußball nicht mitspielen.		
Tina hat Selma auf der Treppe geschubst.		

- 5 Vergleicht eure Ergebnisse und begründet.
- 6 Welche Gründe könnte es geben, dem Lehrer/der Lehrerin etwas zu sagen?
Sammelt eure Ideen im Placemat.



Hand aufs Herz: Hast du schon einmal gepetzt?



Wie könnte es besser laufen?

1 Wann kann es wichtig sein, dem Lehrer/der Lehrerin etwas zu sagen?

Kreuze die Aussagen an.

Es kann wichtig sein, dem Lehrer/der Lehrerin etwas zu sagen, wenn ...

- ☐ jemand verletzt wird.
- ☐ jemand nicht zuhört.
- ☐ eine Situation gefährlich ist.
- ☐ jemand nicht mitmachen darf.
- ☐ jemand Hilfe braucht.
- ☐ jemand traurig ist.
- ☐ jemand immer wieder geärgert wird.
- ☐ jemand kurz Quatsch macht.
- ☐ mich etwas stört.

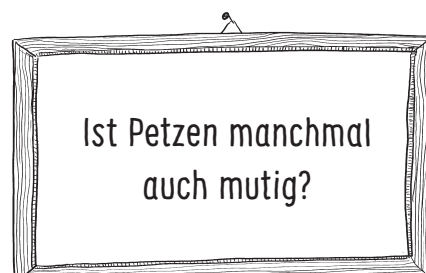
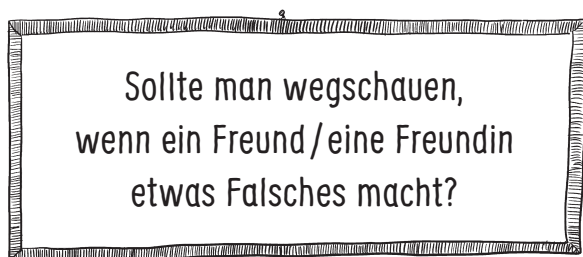
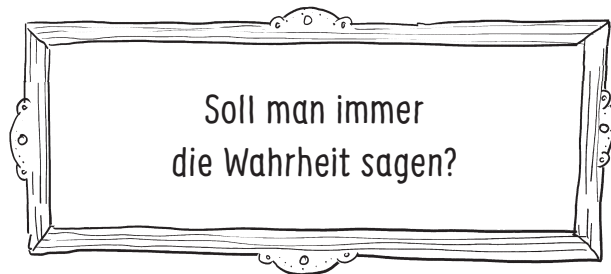
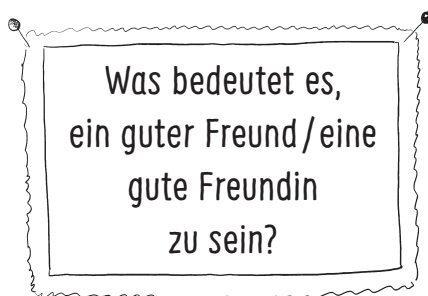
☐

☐

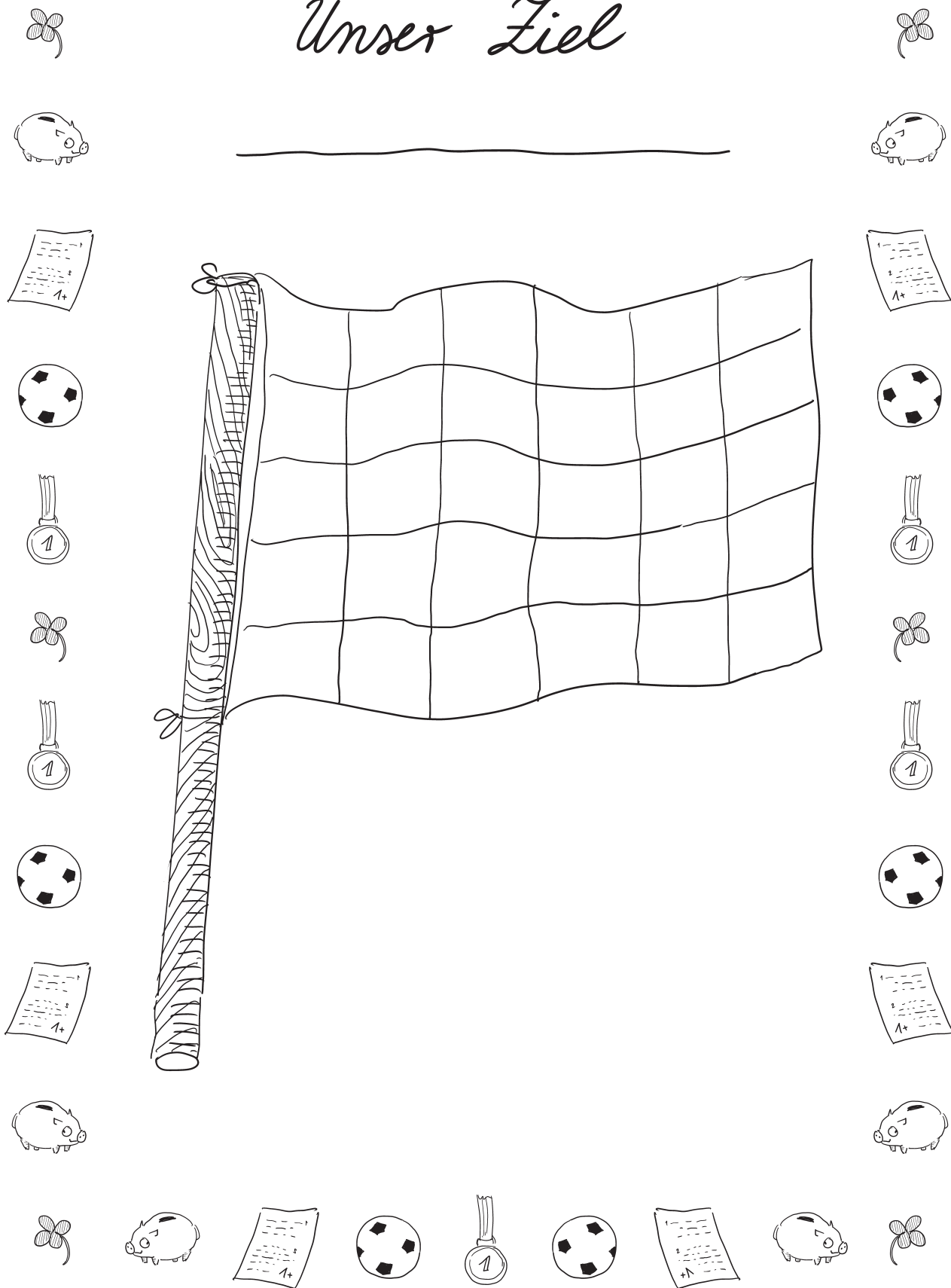
2 Befragt eure Lehrerinnen und Lehrer, wann sie es wichtig finden, dass ihr ihnen etwas sagt.

3 Gestaltet dazu ein Plakat für die Klasse.

4 Was denkt ihr zu diesen Fragen? Philosophiert in der Klasse.

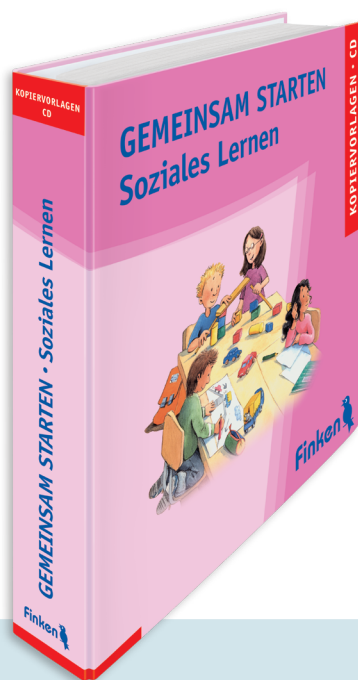


Unser Ziel



Schreibe in den Fußabdruck, was du gemacht hast (M 2).

Weitere Materialien passend zum Thema:



GEMEINSAM STARTEN

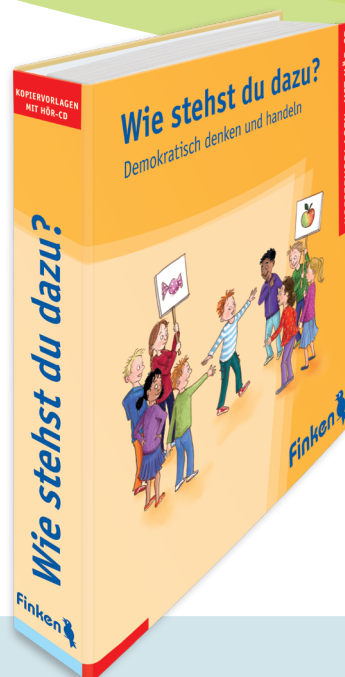
Soziales Lernen

Schulanfang/ab 1. Schuljahr

- Um ein harmonisches Miteinander im Schulalltag von Anfang an zu fördern, steht die Vermittlung sozialer Kompetenzen hier im Mittelpunkt.
- Unter Anwendung verschiedener Arbeits- und Sozialformen werden positive Verhaltensweisen gemeinsam entwickelt und eingeübt.
- Alle Themen sind modular aufgebaut und situativ oder der Reihe nach einsetzbar.

finken.de/1488

Video im Web



Wie stehst du dazu?

Demokratisch denken und handeln

ab 3. Schuljahr

- Der Ordner bietet Materialien, um Kindern die verschiedenen Phasen der Meinungsbildung – und somit demokratische Prozesse – vorzustellen und sie systematisch mit ihnen einzuüben.
- Im Mittelpunkt stehen 10 konkrete Alltagssituationen, zu denen die Kinder sich positionieren.
- In einem Extrakapitel lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Strategien zur fundierten Meinungsbildung kennen.

finken.de/3130

Video im Web



Zusätzlich digital erhältlich
finken.de/digital